

DER NEUE SCHWEIZERHOF IN
BERN ARBEITET ERFOLGREICH
MIT MIRUS-PROGRAMMEN

«MIRUS IST DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR UNSER HOTEL»



Mirus ist der unbestrittene Marktleader in der Schweiz, wenn es um Programme in der Hotel-Administration geht. Viele renommierte Hotels arbeiten mit der Software von Mirus. Zum Beispiel auch die QDHP-Hotelgruppe (Zug), die in der Schweiz das Bürgenstock Resort (in der Bau-phase), das Hotel Savoy in Lausanne und das soeben neu eröffnete Hotel Schweizerhof Bern betreibt. Ein Gespräch mit Frauke Hansen (HR & Finance Manager) und Michael Thomann (General Manager Hotel Schweizerhof Bern) über den Alltag mit Mirus-Produkten.

Wie bewährt sich die Mirus-Software bei Ihnen im Hotelalltag ganz generell?

Frauke Hansen: Die Software bewährt sich sehr gut, ist auf den Betrieb zugeschnitten und das einfache Handling ist sehr praktisch. Die Programme sind logisch und übersichtlich aufgebaut. Dank der Schnittstelle zwischen «MR Time» und «MR Manager» kann die Arbeit viel effizienter durchgeführt werden.

lerie und Gastronomie abgestimmt und daher sehr benutzerfreundlich und technisch nicht überladen. Unsere Kadermitarbeiter (ohne Vorkenntnisse) konnten das «MR Time» innert kürzester Zeit effizient nutzen und so die Produktivität wesentlich steigern.

Frauke Hansen: Die Programme sind sehr benutzerfreundlich und einfach in der Bedienung/Handhabung. Wir schätzen vor allem auch die Schnittstellen zwischen «MR Time» und «MR Manager».

In welchen Bereichen der Personaladministration führen die Mirus-Programme konkret und effektiv zu Erleichterungen?

Frauke Hansen: Zum Beispiel in der Vertragsausstellung. Die Stammdaten müssen korrekt erfasst werden, anschliessend können die Verträge auf einfachste Art und Weise erstellt werden. Ebenfalls die Lohnausstellung: Werden die Dienstpläne in «MR Time» korrekt geführt und aktuell gehalten, überträgt sich dies auf den Lohn: sämtliche Freitage, Ferientage usw. werden direkt auf der Lohnabrechnung ausgewiesen.

Viele Hoteliers sagen, die Mirus-Programme führen zu wesentlich mehr Effizienz in der Personaladministration. Haben Sie dank Mirus tatsächlich mehr Zeit fürs eigentliche Geschäft?

Michael Thomann: Dies empfinden wir ebenfalls so. Diese Software ist für uns ein Hilfsmittel und eine grosse Unterstützung in der Personaladministration und im täglichen Controlling. Da viele Prozesse automatisch von Mirus ausgeführt werden, können wir uns in der Tat auf andere Arbeiten konzentrieren.

Ist die Personaleinsatzplanung – dank Mirus – einfacher und effizienter?

Michael Thomann: Die Planung ist in einem Schichtbetrieb oft sehr kompliziert und komplex. «MR Time» ist daher ein wichtiges Hilfsmittel und kann für die Planung optimal eingesetzt werden. Dank dieser Planung können sämtliche Zeitguthaben der Mitarbeiter von unseren Abteilungsleitern täglich kontrolliert und analysiert werden und bilden so die Datengrundlage für unser Daily Labor Cost Controll.

Mirus bietet ja einen umfassenden Support an. Haben Sie den schon mal benötigt? Wenn ja, wie waren Ihre Erfahrungen?

Frauke Hansen: Wir machten mehrmals Gebrauch von dem Support und werden diesen auch in Zukunft noch in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiter bei Mirus sind stets sehr freundlich, kompetent und wir schätzen die grosse Hilfsbereitschaft. Speziell in der Aufbauphase gab es einige Probleme – die Mirus-Mitarbeiter waren aber immer für uns da! Fast immer wird eine auf den Betrieb zugeschnittene Lösung gefunden.

Welchen Stellenwert haben die Mirus-Programme in der gesamten HR-Administration der QDHP-Hotelgruppe? Kommt die Mirus-Software auch als Gesamtlösung in der Hotelgruppe zum Einsatz? >



Bild links: Das Team im Schweizerhof Bern arbeitet erfolgreich mit Mirus-Programmen. General Manager Michael Thomann sagt: «Da viele Prozesse automatisch von Mirus ausgeführt werden, können wir uns auf andere Arbeiten im Hotelbetrieb konzentrieren.»

Michael Thomann, Sie haben jahrelang in Davos, dem Hauptsitz der Firma Mirus, als Hotelier gearbeitet. Hatten Sie in Davos eine besondere, direkte Beziehung zu Mirus?

Michael Thomann: Durch die Nähe zum Hauptsitz war natürlich eine sehr intensive und persönliche Geschäftsbeziehung möglich. Bei Mirus ist man eben nicht nur ein Kunde, sondern man wird als Person mit seinen Ansprüchen wahrgenommen! Aufgrund der Praxisnähe der Geschäftsführer und der Mitarbeiter konnten wir spezifische und massgeschneiderte Lösungen im Controlling zusammen entwickeln.

Wie benutzerfreundlich sind die Programme? Was schätzen Sie vor allem im Umgang mit der Mirus-Software?

Michael Thomann: Die Programme sind spezifisch auf die Bedürfnisse und Prozesse der Hotel-



Thomas Waser, QDHP: Die Mirus-Software hat einen hohen Stellenwert in der ganzen Hotelgruppe. Das Bürgenstock Resort arbeitet bereits mit «MR Manager», die Implementierung von «MR Time» ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Das Hotel Savoy in Lausanne wird ebenfalls mit Mirus arbeiten. Uns ist es wichtig, dass alle drei Häuser eine Basis haben und mit denselben Softwareprogrammen arbeiten, damit konkrete Vergleiche gezogen werden können.

Warum arbeiten Sie eigentlich mit Mirus-Programmen im Bereich HR? Was bietet Mirus, was andere Mitbewerber nicht bieten?

Frauke Hansen: Ich habe schon früher mit Mirus gearbeitet und bin, wie gesagt, sehr zufrieden mit der kompetenten Hotline, mit der Freundlichkeit und dem Einsatz der Mitarbeiter. Mirus ist sehr anwenderfreundlich und übersichtlich. Es gibt eine direkte Schnittstelle zur Hotela, um Sozialabgaben abzurechnen. Mirus ist ausserdem spezialisiert auf die Hotellerie, was die Verständigung in Problemfällen doch sehr erleichtert.

Konkret: Was macht denn die Mirus-Produkte so einzigartig?

Frauke Hansen: Die Einfachheit in der Handhabung. Mirus-Produkte sind sehr benutzerfreundlich und individuell. Sie können optimal auf die Bedürfnisse des Betriebes angepasst werden.

Michael Thomann: Das spezifische Branchen-Know-how der Mirus-Geschäftsleitung und der Mirus-Mitarbeiter hat einen grossen und positiven Einfluss auf die gesamte Software. Deshalb ist diese so gut auf die Bedürfnisse unserer Branche abgestimmt!

Sprechen wir über das Thema Mitarbeitermanagement (Lohnverarbeitung). Ihre Erfahrungen mit Mirus?

Frauke Hansen: Wir haben sehr positive Erfahrungen gemacht. Die «MR Management»-Software funktioniert optimal. Die Schnittstelle mit «MR Time» ist ein grosser Vorteil und erleichtert die Arbeit. Besonders hervorheben möchten ich die automatischen Lohnabrechnungen. Da die Löhne vor Monatsende bezahlt werden, können zwischen dem Zahldatum und dem Monatsende Differenzen entstehen, welche nicht voraussehbar sind. Diese Differenzen werden dem Mit-

arbeiter jedoch gleich im nächsten Monat zurück-erstattet bzw. nachbelastet. Diese Arbeitsschritte macht «MR Manager» automatisch.

Im Hotel Schweizerhof Bern arbeiten Sie auch mit der biometrischen Zeiterfassung von Mirus. Wo liegen die Vorteile gegenüber traditionellen Zeiterfassungssystemen?

Frauke Hansen: Karten oder Batches müssen zuerst erstellt werden. Ebenfalls können diese beschädigt werden oder verloren gehen. Bei der biometrischen Zeiterfassung genügt ein einmaliger Fingerabdruck. Diese neuwertige Zeiterfassung kann unter anderem auch Missbrauch vorbeugen.

Stichwort L-GAV. Wie bewähren sich da die Mirus-Programme?

Frauke Hansen: Die Mirus-Programme bewähren sich sehr gut, da diese auf den L-GAV angepasst und zugeschnitten werden können.

Michael Thomann: Mit Mirus bin ich als Gesamtverantwortlicher auch sicher, dass wir alle Gesetzesbestimmungen einhalten. In meiner Direktionzeit in Davos hatten wir verschiedene L-GAV-Kontrollen und nie eine einzige Beanstandung! Dies ist unter anderem auch Mirus zu verdanken, da die komplexen Bestimmungen unseres L-GAV bei Mirus komplett integriert sind.

Was bietet Mirus?

Mirus der Schweizer Marktführer im Bereich Backoffice, Software für Hotel-, Tourismus- und Gastronomie-Betriebe. Der Hauptsitz befindet sich in Davos (Niederlassung in Lausanne). Mirus betreut in der Schweiz mehr als 2500 Kunden mit diesen Modulen:

- Mirus Mitarbeitermanagement
- Mirus Personaleinsatzplanung
- Mirus biometrische Zeiterfassung
- Mirus Finanzbuchhaltung
- Mirus Budgetierung & Kostenstellenrechnung
- Mirus Anlagebuchhaltung
- Mirus elektronische Archivierung

Mirus-Programme sind frei kombinierbar, L-GAV- und auch gesetzeskonform, sie können mit Schnittstellen an Fremdprogramme angebunden werden und sind webbasiert oder als lokale Installation erhältlich.

Hotelier info



Michael Thomann

General Manager im Hotel Schweizerhof Bern. Der 41-jährige Restaurateur/Hotelier FH und diplomierte Betriebsökonom begann seine Laufbahn nach seiner Lehre als Conditior/Confiseur und der Hotelfachschule Belvoirpark im Dolder Grand Hotel in Zürich. Dort leitete er nach verschiedenen Tätigkeiten das Controlling und den Personaldienst und war Mitglied der Geschäftsleitung. Danach wechselte er als CEO zur Firma FutureLog, der weltweit tätigen Einkaufsgesellschaft der Mövenpick-Gruppe. Von 2002 bis 2010 führte er gemeinsam mit seiner Frau Barbara das renommierte Waldhotel Davos. Seit 1. September 2010 ist er General Manager im Hotel Schweizerhof Bern, das im Juni 2011 nach zweijährigem Komplett-Umbau als Fünfster-Superior-Hotel wieder eröffnet wurde und rund 120 Mitarbeitende beschäftigt.



Frauke Hansen

HR & Finance Manager im Hotel Schweizerhof Bern. Die in Deutschland aufgewachsene Frauke Hansen startete ihre Karriere mit einer Ausbildung zur Restaurantfachfrau im Hotel Maritim in Hamburg. Nach jahrelanger Berufserfahrung in der internationalen Hotellerie in den Bereichen Front Office, Service und Administration, wechselte sie 2008 als Direktionsassistentin im Château Gütsch Luzern komplett in die Administration mit Schwerpunkt Finanz- und Personalwesen. Berufsbegleitend bildet sie sich zur Fachfrau in Finanz- und Rechnungswesen aus.

www.mirus.ch
info@mirus.ch